

INERTOL BS10 SCHWARZ SEIDENGLÄNZEND**786320002**

Überarbeitet am 23.10.2012

Druckdatum 22.07.2014

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS**Produktinformation**

Handelsname : INERTOL BS10 SCHWARZ SEIDENGLÄNZEND

Bezeichnung des Erzeugnisses : 786320002

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Industriefarbe

Firma : MÄDER Aqualack AG
 Buschgrundstrasse 10-12
 DE - 45894 Gelsenkirchen

Telefon : +49 (0)209 / 3601 0

Telefax : +49 (0)209 / 3601 8359

Email-Adresse : products-safety.wmag@mader-group.com
 reach.waltermaeder@mader-group.com

Notfall-Telefonnummer : +49 (0) 2 09 / 36 01 – 8000

2. MÖGLICHE GEFAHREN**Risikohinweise für Mensch und Umwelt**

Entzündlich.
 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Chemische Charakterisierung des Gemisches**

Industriefarbe

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Xylol	1330-20-7	Xn	R10 ; R20/21; R38	>= 12,50 - < 20,00
Ethylbenzol	100-41-4	F, Xn	R11 ; R20	>= 3,00 - < 5,00
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere; Naphtha, wasserstoffbehandelt, niedrig siedend	64742-82-1	Xn, N	R10 ; R51/53; R65; R66; R67	>= 1,00 - < 3,00
Fettsäuren, Reaktionsprodukte mit N-(2- Aminoethyl)piperazin	92062-17-4	Xi, N	R38 ; R41; R50/53	>= 0,25 - < 0,50

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise : Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.
 Arzt konsultieren.
 Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

INERTOL BS10 SCHWARZ SEIDENGLÄNZEND**786320002**

Überarbeitet am 23.10.2012

Druckdatum 22.07.2014

- | | | |
|--------------|---|--|
| Einatmen | : | An die frische Luft bringen.
Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen. |
| Hautkontakt | : | Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.
Mit Seife und viel Wasser abwaschen.
Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. |
| Augenkontakt | : | Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.
Kontaktlinsen entfernen.
Unverletztes Auge schützen.
Auge weit geöffnet halten beim Spülen. |
| Verschlucken | : | Vorsichtig abwischen oder Mund mit Wasser ausspülen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen.
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
Arzt aufsuchen. |

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- | | | |
|---|---|---|
| Geeignete Löschmittel | : | Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. |
| Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind | : | Wasservollstrahl |
| Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung | : | Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen. |
| Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung | : | Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. |
| Weitere Angaben | : | Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
Dosen zur Sicherheit im Brandfall separat und abgesichert lagern. |

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- | | | |
|-------------------------------------|---|---|
| Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen | : | Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Für angemessene Lüftung sorgen. |
| Umweltschutzmaßnahmen | : | Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation |

INERTOL BS10 SCHWARZ SEIDENGLÄNZEND**786320002**

Überarbeitet am 23.10.2012

Druckdatum 22.07.2014

die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Reinigungsverfahren : Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen.
Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang : Aerosolbildung vermeiden.
Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.
Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.
Explosionengeschützte Ausrüstung verwenden.
Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionengeschützt sein.
Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Rauchen verboten.
Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse (LGK) : Entzündliche flüssige Stoffe

Sonstige Angaben : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

INERTOL BS10 SCHWARZ SEIDENGLÄNZEND**786320002**

Überarbeitet am 23.10.2012

Druckdatum 22.07.2014

CAS-Nr.	Chemische Bezeichnung	Zu überwachende Parameter	Typ:	Stand	Basis
1330-20-7	Xylol	435 mg/m ³ 870 mg/m ³	TWA STEL	2011 2011	SUVA SUVA
100-41-4	Ethylbenzol	435 mg/m ³ 2.175 mg/m ³ 435 mg/m ³	TWA Ceiling STEL	2011 1999 2011	SUVA SUVA SUVA
1330-20-7	Xylol	221 mg/m ³ 442 mg/m ³	VME VLE	1999 1999	INRS (FR) INRS (FR)
100-41-4	Ethylbenzol	435 mg/m ³	VME	1999	INRS (FR)
1330-20-7	Xylol	440 mg/m ³	MAK	01 2006	TRGS 900
100-41-4	Ethylbenzol	440 mg/m ³	MAK	12 2007	TRGS 900
1330-20-7	Xylol	221 mg/m ³ 442 mg/m ³	VLA-ED VLA-EC	2003 2003	VLA (ES) VLA (ES)
100-41-4	Ethylbenzol	441 mg/m ³ 551 mg/m ³	VLA-ED VLA-EC	2003 2003	VLA (ES) VLA (ES)
1330-20-7	Xylol	221 mg/m ³ 442 mg/m ³	TWA STEL	2000 2000	OEL (IT) OEL (IT)
100-41-4	Ethylbenzol	434 mg/m ³ 543 mg/m ³ 442 mg/m ³ 884 mg/m ³	TWA STEL TWA STEL	2000 2000 2000 2000	OEL (IT) OEL (IT) OEL (IT) OEL (IT)

Persönliche Schutzausrüstung

- Atemschutz** : Bei der Entwicklung von Dämpfen Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden.
- Handschutz** : Lösemittelbeständige Handschuhe
Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.
Handschuhe vor dem Ausziehen mit Wasser und Seife reinigen.
- Augenschutz** : Schutzbrille
Augenspülflasche mit reinem Wasser
- Haut- und Körperschutz** : Schutzkleidung
Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.
Empfohlener vorbeugender Hautschutz
- Hygienemaßnahmen** : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
Bei der Arbeit nicht rauchen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

INERTOL BS10 SCHWARZ SEIDENGLÄNZEND**786320002**

Überarbeitet am 23.10.2012

Druckdatum 22.07.2014

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Aussehen**

Form : viskos

Sicherheitsrelevante Daten

pH-Wert : Keine Daten verfügbar

Siedepunkt/Siedebereich : > 36 °C

Flammpunkt : 25 °C

Entzündbarkeit (fest,
gasförmig) : nicht selbstentzündlichDampfdruck : < 1.000 hPa
bei 50 °CDichte : ca.1,1 g/cm³

Wasserlöslichkeit : unlöslich

Viskosität : > 30 s
- 3 mm - ISO 2431**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**Zu vermeidende Stoffe : Unverträglich mit Oxidationsmitteln.
Unverträglich mit starken Säuren und Basen.Thermische Zersetzung : Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte
entstehen.Gefährliche Reaktionen : Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch
bilden.**11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Hautreizung : Kann bei empfindlichen Personen Hautreizungen verursachen.

Augenreizung : Bei Augenkontakt kann es zu einer Reizung kommen.

Sensibilisierung : Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken.

Weitere Angaben : Konzentrationen wesentlich über dem Expositionsgrenzwert
können betäubend wirken.
Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen,
Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein.
Lösungsmittel können die Haut entfetten.

INERTOL BS10 SCHWARZ SEIDENGLÄNZEND**786320002**

Überarbeitet am 23.10.2012

Druckdatum 22.07.2014

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Jeder Absatz in den Abflüssen oder den Wasserläufen muß vermieden werden

Ökotoxische Wirkungen**Weitere Angaben zur Ökologie**

Sonstige ökologische Hinweise : Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt : Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen. Restmengen und nicht wieder verwertbare Lösungen einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**ADR**

UN Nummer : 1263
Bezeichnung des Gutes : FARBE
Klasse : 3
Verpackungsgruppe : III
Klassifizierungscode : F1
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr : 30
ADR/RID-Gefahrzettel : 3

IATA

UN Nummer : 1263
Bezeichnung des Gutes : PAINT
Klasse : 3
Verpackungsgruppe : III
ADR/RID-Gefahrzettel : 3
Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug) : 366
Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug) : 355
Verpackungsanweisung (Passagierflugzeug) : Y344

IMDG

Stoffnr. : UN 1263
Bezeichnung des Gutes : PAINT
Klasse : 3
Verpackungsgruppe : III

INERTOL BS10 SCHWARZ SEIDENGLÄNZEND**786320002**

Überarbeitet am 23.10.2012

Druckdatum 22.07.2014

ADR/RID-Gefahrzettel : 3
 EmS Nummer : F-E,S-E
 Meeresschadstoff : nein

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Einstufung gemäss Richtlinie (EU) 1272/2008 mit der Zuordnungstabelle 67/548/EWG oder 1999/45/EG (Anhang VII von CLP)

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Xylol

Symbol(e)	: Xn	Gesundheitsschädlich
R-Sätze	: R10 R20/21 R52/53	Entzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze	: S 3 S23 S36/37 S43 S51 S60	Kühl aufbewahren. Aerosol nicht einatmen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Zum Löschen spezifisch angepasste Löschmittel verwenden. Kein Wasser verwenden. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Nationale Vorschriften

Gefahrklasse nach BetrSichV	: Flammpunkt 21 °C bis 55 °C; bei 15 °C nicht in jedem Verhältnis mit Wasser mischbar
Störfallverordnung	: 12.BIMSCHV Stand: 2000 Nummer : 6, 5.000.000 kg, 50.000.000 kg 12.BIMSCHV Stand: 2000 Nummer : 13, 5.000.000 kg, 50.000.000 kg
Wassergefährdungsklasse	: WGK 2 wassergefährdend
TA Luft	: Typ: Organische Stoffe Anteil Klasse 1: 0 % Anteil Klasse 2: 0 % Klasse andere: 0 % Typ: Krebserzeugende Stoffe Anteil Klasse 1: 0 % Anteil Klasse 2: 0 % Anteil Klasse 3: 0 % Typ: Staubförmige anorganische Stoffe Anteil Klasse 1: 0 % Anteil Klasse 2: 0 %

Anteil Klasse 3: 0 %

Typ: Dampf- oder gasförmige anorganische Stoffe

Anteil Klasse 1: 0 %

Anteil Klasse 2: 0 %

Anteil Klasse 3: 0 %

Anteil Klasse 4: 0 %

Typ: Gesamtstaub

Klasse andere: 0 %

Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen : Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtige organische Verbindungen (VOCV)
 Überarbeitet am : 10 2002
 : 26,64 %

Richtlinie 1999/13/EG

VOC(flüchtige organische Verbindung)-Gehalt gültig für
 Beschichtungsstoffe für Holzoberflächen : 26,64 %

16. SONSTIGE ANGABEN**Weitere Information**

R-Sätze Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten R-Sätze

R10	Entzündlich.
R11	Leichtentzündlich.
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R38	Reizt die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.